

GRUSSWORT

Liebe Thusnerinnen und Thusner
Wussten Sie, dass es einen internationalen Weltspieltag gibt? Sogar schon seit über 20 Jahren. Dieses Jahr fällt er auf den 28. Mai. Aufgrund der aktuellen Situation werden wohl kaum Veranstaltungen hierzu stattfinden.

Wir sollten aber nicht vergessen, dass Spielen ein wichtiger Baustein für die körperliche Gesundheit von Kindern ist und auch deren mentale Entwicklung stark prägt. Spielen ist mehr als ein Zeitvertreib: Es fördert die Wahrnehmungsfähigkeit, schult motorische Fertigkeiten, schärft Achtsamkeit und Selbsteinschätzung und lässt Kinder auf spielerische Weise Lösungs- und Handlungsstrategien ausprobieren oder festigen.

Unsere Gemeinde verfügt über grosszügige Schulanlagen mit differenzierten Angeboten. Dies schenkt uns die Möglichkeit, den Schulalltag der Kinder und Jugendlichen mit Bewegung zu verbinden. Wir freuen uns, dass die Anlage Compogna innerhalb kurzer Zeit zu einem beliebten Begegnungsort geworden ist. Mit der Aufwertung des Pausenplatzes Dorf haben wir nun einen weiteren attraktiven Spielraum geschaffen.

Nach den coronabedingten Einschränkungen wird die Nutzung für unsere Schülerinnen und Schüler vielleicht ein kleines, persönliches Fest werden – und bestätigen, dass wir eine «Bewegte Schule» sind. Bleiben Sie gesund. Bleiben Sie optimistisch. Bleiben Sie bewegungsfreudig.

*Gemeinderat Werner Casutt,
Departement Bildung*



Endlich wieder Schule... zusätzlich wurde der Pausenplatz am Schulhaus Dorf in den vergangenen Wochen aufgewertet: Neue Geräte laden zum Klettern, Schaukeln und Bewegen ein.

SPIELEND LERNEN

Neuer Pausenplatz beim Schulhaus Dorf

Spielraum ist Freiraum. Hüpfen, springen, balancieren sowie genügend Platz für Fangis und Versteckis – das ist, was ein gesundes Kinderherz begehrt. Daran hat sich die Gemeinde Thusis bei der Neugestaltung des Pausenplatzes beim Schulhaus Dorf orientiert. Der Platz wurde in den vergangenen Wochen aufgewertet und wird seit Mitte Mai wieder benutzt. Natürlich steht er auch der Öffentlichkeit zur Verfügung und darf ausserhalb der Schulzeiten benutzt werden.

Er hatte eine Aufwertung dringend notwendig: Seit der teilweisen Neugestaltung vor rund 15 Jahren wurden kaum noch Anpassungen gemacht.

Lehrpersonen ebenso wie Schülerinnen und Schüler wünschten sich

neue Möglichkeiten und Angebote. Der Schulrat liess sich von ihren Ideen inspirieren und legte 2019 Pläne für die Konzeption einer Neugestaltung vor, die rundum Anklang fanden.

Neuer Spielraum für Bewegung und Geschicklichkeit

Der Platz war bislang weitgehend asphaltiert, auch fehlten zeitgemässe Geräte. Ziel war es, die Wünsche der Kinder und Jugendlichen ebenso wie die Anforderungen an einen modernen Pausenplatz zu berücksichtigen. Dabei sollte der verfügbare Raum optimal genutzt werden. Auch die Kosten sollten in einem angemessenen Verhältnis stehen. Der Schulrat sah deshalb von aufwendigen Baueingriffen und landschaftsgestalterischen Massnahmen ab. «Uns war eine stimmige Auswahl an Geräten wichtig, die die Bedürfnisse aller Altersstufen gut abdecken können», blickt Werner Casutt, Gemeinderat und Projekt-

verantwortlicher, auf die Planungen zurück. In enger Zusammenarbeit mit den Lieferanten

find man eine gute Auswahl und konnte diese gemäss den geltenden Sicherheitsvorschriften platzieren.

Nun ist es endlich so weit: Seit der Schulöffnung am 11. Mai schaukeln, schwingen,

*Spiele ist mehr als ein Zeitvertreib
– es stärkt die Gesundheit
auf vielfältige Weise und schafft
wichtigen Freiraum.*

klettern und balancieren die Kinder munter über ihren neuen Pausenplatz. Auch ihre Geschicklichkeit können sie an einer Vorrichtung erproben und verbessern.

Andere Voraussetzungen waren beim Neubau des Primarschulhauses und der Kindergärten Compogna 2018 vorhanden: Hier konnte die Umgebung in die Planung einbezogen werden, kreative Ideen hatten dabei von Anfang an ihren Platz. Damit sich die Schülerinnen und Schüler auch einmal ungestört unterhalten können, gibt es dort neben aktivierenden Elementen und Bewegungszonen auch Ruhezonen.

Der Pausenplatz der Oberstufe wurde zusammen mit dem Neubau des Gebäudes im Jahr 2000 erstellt. Die damalige Gestaltung beschränkte sich auf das Einebnen des Geländes und sah keine weitere Gestaltung vor. Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe haben auf dem Pausenplatz zwar nicht das gleiche Bewegungsbedürfnis wie Primarschüler, benötigen aber dennoch einen Raum für sich, an dem sie sich beispielsweise ungestört unterhalten können. Diesem

Wunsch konnte die Gemeinde im Zuge des Neubaus Compogna nachkommen: Ein Unterstand ermöglicht es den Jugendlichen heute, sich auch bei schlechter Witterung

Bewegungs- und Ruhezonen sind gleich wichtig



ausserhalb der Schulräume im Freien aufzuhalten, zu treffen und eine abwechslungsreiche Pausenzeit zu verbringen.

Die Anlage Compogna ist mittlerweile auch für die Anwohnerinnen und Anwohner des Quartiers ein beliebter Treffpunkt an Sommerabenden und Wochenenden. Dies wird von der Gemeinde grundsätzlich gerne gesehen und unterstützt. Leider jedoch wird der Platz dabei nicht immer wertschätzend behandelt. Er wird vermehrt als «Party-Platz»

von jungen Menschen genutzt – und leider auch verschmutzt und beschädigt. Der Gemeinderat sieht sich deshalb dazu gezwungen, einen Erlass zu formulieren und dafür zu sorgen, dass die Anlagen nicht zweckentfremdet werden.

Spiel- und Pausenplätze dürfen und sollen als persönliche Erfahrungs- und Erlebnisräume dienen. Dabei sind nicht zwingend ausgefallene Geräte, grosse Flächen oder besondere Angebote notwendig. Entscheidend ist am Ende, dass die Plätze viel, gerne und auch respektvoll genutzt werden.

KMU-Kurzporträt

WIR ZEIGEN PROFIL

Name: Brügger Spielwaren

Alter: 65 Jahre Brügger, davon 18 Jahre Brügger Spielwaren

Grösse: zwei Mitarbeitende

Leitbild: Sekt oder Selters?

Claudia Eicher: Wir beraten und verkaufen aus Überzeugung: Spielen macht glücklich. Strahlende Kinderaugen und zufriedene Eltern sind für uns ein ganz besonderer Dank.

Angebot: Einstein oder Giacometti?

Wir bieten Markenprodukte und Schweizer Qualitätsware ebenso wie das gängige Spielsachensortiment. Für jedes Budget, für Jung und Alt.

Innovation: Bob Marley oder Billie Eilish?

Unsere Geburtstagsbox sammelt die aktuellen Herzenswünsche der Kinder, vom Kuscheltier bis zum neuesten Trend.

Tradition: Bali oder Bündnerland?

Vom Tante-Emma-Lädali an der Alten Strasse zum Fachgeschäft: Die Firma Brügger gehört einfach zu Thuisis dazu. Seit 2012 sind wir fester Bestandteil der Neudorfstrasse.

Kundenkreis: LinkedIn oder TikTok?

Wir pflegen den persönlichen Kontakt mit unserer Kundschaft und nehmen uns Zeit für sie. Kinder finden ebenso wie Erwachsene immer wieder neue Beschäftigungsideen.



*Claudia Eicher, Geschäftsführerin
Brügger Spielwaren.*

Vision: Muttner Höchi oder Matterhorn?

Das Ladenkonzept hat sich bewährt und bleibt hoffentlich noch lange bestehen.

Thuisis ohne uns – was würde fehlen?

Wir tragen unseren Teil zur Vielfalt der lokalen Gewerbewelt und zur Attraktivität im Neudorf bei. Ein starkes und aktives Miteinander ist wichtig und bringt uns alle voran.

Je Quartal befragen wir eine Thuiser Unternehmung. Unsere Kriterien: Innovation, Tradition und die Bedeutung für Thuisis. Unser Ziel: Ein neuer Blick auf den Gewerbe- und Wirtschaftsstandort.